

Ostbayernring
Ersatzneubau 380-kV-Höchstspannungsleitung
Redwitz – Schwandorf einschließlich Rückbau der Be-
standsleitung

Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren

Bericht zur Kartierung der Biotop- und Nutzungstypen nach Bio-
topwertliste (BayKompV) für den Abschnitt Umspannwerk Etzenricht
– Umspannwerk Schwandorf

Stand: 17.08.2018

Auftraggeber:



Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth

Bearbeitung:



TNL Umweltplanung
Raiffeisenstr. 7
35410 Hungen



Institut für Umweltplanung
und Raumentwicklung
Amalienstr. 79
80799 München

Monika Marzelli
Valerie Moos
Lisa Otten

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Rechtliche und methodische Rahmenbedingungen	2
2.1	Untersuchungsgebiet	2
2.2	Methodisches Vorgehen	3
2.2.1	Geländebegehung	3
2.2.2	Digitalisierung der Daten	4
2.2.3	Qualitätssicherung	4
3	Ergebnisse	5
4	Beschreibung des Shape-Datensatzes	20
5	Literaturverzeichnis	21
6	Anhang	22

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Darstellung des Kartierbereichs (blau) für die Biotop- und Nutzungstypen nach Biotopwertliste Bayern	3
Abbildung 2: Nutzungstypen im Untersuchungsgebiet	22
Abbildung 3: Nutzungsgruppen mit Flächenanteil	23
Abbildung 4: Flächenanteil §30 Biotope	24
Abbildung 5: Flächenanteil von Wertstufen der Biotoptypen	25

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Liste der im Untersuchungsgebiet kartierten Biotop-/Nutzungstypen gemäß der Biotopwertliste (BayLfU-Bayerisches Landesamt für Umwelt 2014)	6
Tabelle 2:	Flächenanteile Biotop-/Nutzungstypen gemäß der Biotopwertliste (BayLfU-Bayerisches Landesamt für Umwelt 2014)	14
Tabelle 3	Inhalt der Attributtabelle des Shape-Datensatzes	20

1 Einleitung

Das Projekt Ostbayernring, d.h. der Ersatzneubau 380/110-kV-Höchstspannungsleitung Redwitz – Schwandorf einschließlich Rückbau der Bestandsleitung, ist ein Teil der Leitungsbauprojekte in Bayern.

Der Ostbayernring ist eine rund 185 Kilometer lange bereits bestehende Stromtrasse, die von Redwitz a.d.Rodach in Oberfranken über Mechlenreuth und Etzenricht bis nach Schwandorf in der Oberpfalz führt und seit Anfang/Mitte der 1970er Jahre in Betrieb ist. Aufgrund der zunehmenden Einspeisung regenerativer Energien gerät der Ostbayernring bereits heute regelmäßig an seine Kapazitätsgrenzen. Um die Versorgungs-, Netz- und Ausfallsicherheit für die gesamte Region Oberfranken und Oberpfalz auch zukünftig sicherstellen zu können, müssen daher die Transportkapazitäten des Ostbayernrings deutlich erhöht werden. Hierzu ist ein Ersatzneubau geplant, um die bestehenden 380/220-kV-Systeme auf zwei 380-kV-Systeme auszubauen. Da eine Änderung auf die neuen Systeme mit den vorhandenen Mastkonstruktionen aus statischen Gründen nicht möglich ist, muss eine neue Trasse in Annäherung an die bestehende Trasse gebaut werden. In Teilbereichen besteht bereits heute eine Mitführung von 110-kV-Systemen der Bayernwerk AG, dies wird dort auch zukünftig der Fall sein. Nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Ersatzneubaus erfolgt der Rückbau der Bestandstrasse.

Zuständige Planfeststellungsbehörden sind die Regierungen von Oberfranken und der Oberpfalz. Um den technischen und verwaltungsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, wird es daher insgesamt vier Planfeststellungsverfahren geben, die sich wie folgt aufgliedern:

1. Abschnitt Umspannwerk Redwitz – Umspannwerk Mechlenreuth
 - a. Neubau Leitung B159
 - b. Rückbau Bestandsleitung B112
2. Abschnitt Umspannwerk Mechlenreuth – Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/Oberpfalz
 - a. Neubau Leitung B160
 - b. Rückbau Bestandsleitung B111
3. Abschnitt Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/Oberpfalz – Umspannwerk Etzenricht
 - a. Neubau Leitung B160
 - b. Rückbau Bestandsleitung B111
4. Abschnitt Umspannwerk Etzenricht – Umspannwerk Schwandorf
 - a. Neubau Leitung B161
 - b. Rückbau Bestandsleitung B110

Die vorliegende Kartierung der Biotop- und Nutzungstypen gemäß Biotopwertliste Bayern dient der Abhandlung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung gemäß Bayerischer Kompensationsverordnung (BayKompV). Die Biotopwertliste ist im Genehmigungsverfahren bei der Erfassung des Ausgangszustandes, zur Bestimmung des Kompensationsbedarfs sowie bei der Anrechnung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Kompensationsumfang) anzuwenden. Die Kartierung nach Biotopwertliste ist vom Detaillierungsgrad für die Eingriffsregelung ausreichend. Es werden gesetzlich geschützte Biotoptypen nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23 BayNatSchG, Biotoptypen im Sinne der Kartieranleitung der Biotopkartierung Bayern und FFH-Lebensraumtypen gemäß FFH-Richtlinie unterschieden.

2 Rechtliche und methodische Rahmenbedingungen

Die Abarbeitung der Eingriffsregelung im Rahmen des LBP für das gegenständliche Vorhaben erfolgt in Bayern nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV), die am 1. September 2014 in Kraft getreten ist. Für die Konkretisierung der BayKompV wurde eine Biotopwertliste erarbeitet, die die Grundlage für die Anwendung des Biotopwertverfahrens darstellt. Die Biotopwertliste listet alle in Bayern vorkommenden Biotop- und Nutzungstypen auf und bewertet diese mit Wertpunkten zwischen 0 und 15¹:

In der ergänzenden textlichen Erläuterung wird eine Handlungsanleitung für die Anwendung der Biotopwertliste gegeben sowie die angewandte Methode fachlich hergeleitet. Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) hat darüber hinaus eine Arbeitshilfe mit detaillierten verbalen Kurzbeschreibungen der einzelnen Biotop- und Nutzungstypen erarbeitet. In der Arbeitshilfe zur Biotopwertliste der BayKompV finden sich die Definitionen aller in der Biotopwertliste aufgeführten Biotop- und Nutzungstypen. Genannt werden die Codierungen mit Angabe, ob und wenn ja, um welchen Biotoptyp nach § 30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG, im Sinn der Kartieranleitung der Biotopkartierung Bayern und um welchen Lebensraumtyp gemäß FFH-Richtlinie es sich handelt. Darüber hinaus wird der Grundwert und die Einstufung der Bewertung dargestellt sowie die Herleitung des Grundwerts anhand der drei einzelnen Bewertungskriterien Seltenheit/Gefährdung, Wiederherstellbarkeit/Ersetzbarkeit und Natürlichkeit angegeben.

2.1 Untersuchungsgebiet

Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes für die Kartierung der Biotop- und Nutzungstypen orientiert sich an den zu erwartenden unmittelbaren Wirkungen des Vorhabens. Für den Ersatzneubau und den Rückbau des alten Ostbayernrings wurden unterschiedlich große Untersuchungskorridore gewählt. Der Ersatzneubau wurde durchgehend mit 50 m rechts und links der Trassenachse gepuffert und umfasst somit einen 100 m breiten Korridor. Der Rückbau der Bestandsleitung reicht von einem 50 m breiten Korridor für die Trassenachse im Offenland, 50 m Puffer für Maststandorte im Offenland, was einen 100 m Durchmesser ergibt und 100 m Korridor für die Trassenachse inkl. Maststandorte in Gehölzbeständen/Wäldern. Zusätzlich wurden die Flächen von Baustraßen, Arbeitsflächen und Seilzugflächen aufgenommen.

Das Untersuchungsgebiet reicht im Süden vom Umspannwerk Schwandorf bis zum Umspannwerk Etzenricht im Norden und erreicht eine Länge von ca. 40 km und eine Ausdehnung von 1168 ha Fläche.

¹ https://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/eingriffsregelungen/bay_komp_vo/index.htm

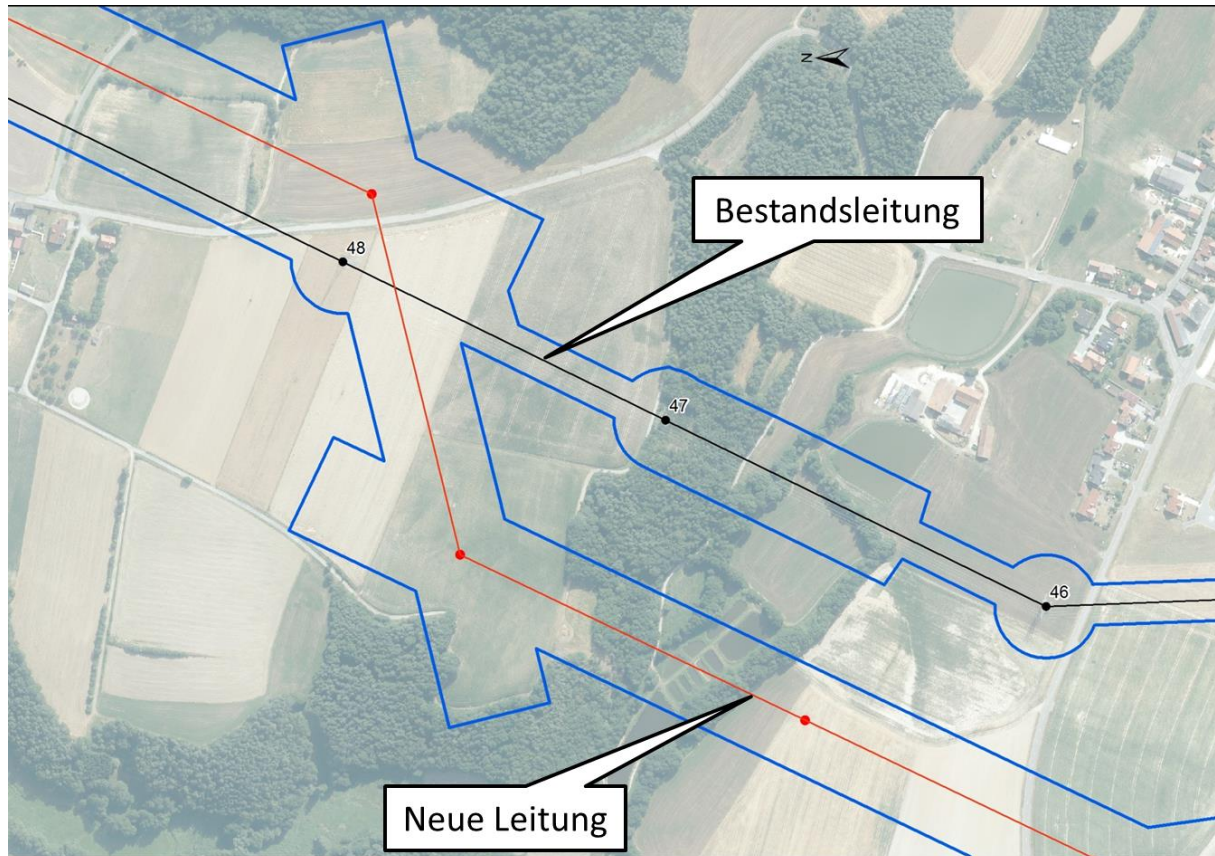


Abbildung 1 Darstellung des Kartierbereichs (blau) für die Biotop- und Nutzungstypen nach Biotopwertliste Bayern

2.2 Methodisches Vorgehen

Die Kartierung erfolgte in drei Schritten:

1. Geländebegehung
2. Digitalisierung der Daten
3. Qualitätssicherung der digitalisierten Daten

2.2.1 Geländebegehung

In den Monaten Mai bis Juli 2016 sowie Juni bis Juli 2017 wurde im Untersuchungsgebiet eine Biotop- und Nutzungstypenkartierung gemäß Biotopwertliste zur Anwendung der BayKompV im Maßstab 1:2000 durchgeführt. Es fand eine Begehung statt. Die Kartierer wurden zu Beginn der Kartierung an einem Tag geeicht, damit jeder Kartierer soweit wie möglich die gleichen Einschätzungen trifft. Die einzelnen Biotop- und Nutzungstypen wurden eindeutig abgegrenzt. Die Codierung, die Benennung und damit einhergehend die Zuweisung der entsprechenden Wertpunkte (0 bis 15 Wertpunkte) erfolgte gemäß der Biotopwertliste Bayern. Als Grundlage wurden die aktuell zur Verfügung stehenden Luftbilder (2014 und 2015) und die Technische Planung (Bestandsleitung, Neue Leitung) benutzt. Folgende Festlegungen wurden bei der Geländebegehung beachtet:

- Lineare Strukturen < 1m wurden nicht aufgenommen. Lineare Strukturen müssen in 1:2000 darstellbar sein.
- Die Erfassungsgrenze für Flächen betrug $10\text{m} \times 10\text{m} = 100\text{m}^2$.
- Hecken, Gräben, Säume oder andere lineare Strukturen wurden als Fläche bei > 4m oder als Linie bei < 4m aufgenommen.

- Wege wurden als Linie aufgenommen. Bei unterschiedlicher Beschaffenheit (z.B. begrünter Mittelstreifen) wurde der überwiegende Typ aufgenommen.
- Bei Flächen, auf denen verschiedene Typen gemischt auftreten, aber wegen Kleinteiligkeit oder aufgrund nicht möglicher Zuordnung zur Biotopwertliste keine Abgrenzung erfolgen konnte, wurde im Zweifel der höherwertige Code vergeben.
- Einzelbäume unterhalb der Neubautrasse wurden als Punkt mit Art und Ausprägung (Alter, BHD) aufgenommen.
- Beibeobachtungen wie Ameisenhaufen, wertgebende Pflanzen oder Tiere wurden als Notiz vermerkt und ggfalls in ein Punktshape übertragen.
- Straßenbegleitgrün auf Verkehrsflächen (V51/V52) wurde nur bei regelmäßigem starken Rückschnitt vergeben, ansonsten wurde auf den Code B1 ausgewichen.

2.2.2 Digitalisierung der Daten

Die Kartierblätter mit den Geländenotizen wurden anschließend eingescannt und georeferenziert, um sie direkt abdigitalisieren zu können. Die Digitalisierung erfolgte im Maßstab 1:1000, was der doppelten Genauigkeit wie der Geländebegehung entspricht. Für die Abgrenzung von Wegen oder Fließgewässern in Wäldern wurde das digitale Geländemodell des Bayernviewer zu Hilfe genommen.

2.2.3 Qualitätssicherung

Im Anschluss an die Digitalisierung mussten die Kartierdaten geprüft werden. Die Qualitätssicherung erfolgte schrittweise. Zuerst wurde die Richtigkeit der Digitalisierung geprüft (Codes auf Zahlendreher geprüft, Spalten der Attributtabelle richtig ausgefüllt, Abgrenzung auf Luftbild richtig übernommen, etc.). In einem zweiten Schritt wurden die Kartierdaten abgeglichen mit vorhandenen Daten, aus denen zusätzliche Informationen für die Zuweisung der Codes nach Biotopwertliste abgeleitet oder entnommen werden können. Die Kartierung wurde abgeglichen mit

- amtlich kartierten Biotopen (nicht älter als 10 Jahre),
- gesetzlich geschützten Biotopen,
- der Waldbiotopkartierung,
- der Übersichtsbodenkarte 1:25.000,
- der potentiellen natürlichen Vegetation PNV und
- Schutzgebieten innerhalb des Untersuchungsgebietes.

In einem dritten Schritt wurden die Kartierdaten, also der Geodatensatz in Form eines Shapes, mittels entsprechenden Werkzeugen im GIS auf seine Richtigkeit hin überprüft.

3 Ergebnisse

Die im Untersuchungsgebiet erfassten Typen und ihre Bewertung sind in Tabelle 1, die erfassten Typen mit Flächenanteilen in Tabelle 2 dargestellt. Eine grafische Auswertung nach verschiedenen Nutzungsgruppen, Biotoptypen und Schutzstatus befindet sich im Anhang.

Tabelle 1 Liste der im Untersuchungsgebiet kartierten Biotop-/Nutzungstypen gemäß der Biotopwertliste (BayLfU-Bayerisches Landesamt für Umwelt 2014)

Biotop- und Nutzungstyp		Grundwert* *W = 4 ** W = 5		Typ nach BK oder FFH-LRT § = § 30 Schutz BNatschG	Gesamt-wert	
ACKER, GRÜNLAND, VERLANDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE	A Äcker/Felder	A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	gering	2		2
		A12 Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation	gering	4		4
		A2 Ackerbrachen (ohne einjährige Brachestadien, inkl. Brache der Sonderkultur)	gering	5		5
	G Grünland (Dauergrünland)	G11 Intensivgrünland	gering	3		3
		G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	mittel	6		6
		G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	mittel	8		8
		G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	mittel	8	LR6510 6510	9
		G221 Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	mittel	9		9
		G221 Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	mittel	9	GN00BK §	10
		G213 Artenarmes Extensivgrünland	mittel	8		8
		G213 Artenarmes Extensivgrünland	mittel	8	GE00BK	9
		G4 Tritt- und Parkrasen	gering	3		3
		G215 Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	mittel	7		7
		G313 Sandmagerrasen (basenarm oder basenreich)	hoch	13	GL00BK §	13
		G223 Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, brachgefallen	mittel	10	GB00BK §	10
		G223 Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, brachgefallen	mittel	10	GH00BK §	10
		G223 Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, brachgefallen	mittel	10	GN00BK §	10
		G214 Artenreiches Extensivgrünland	hoch	12	GE00BK §	12
		G214 Artenreiches Extensivgrünland	hoch	12	GE6510 6510 §	12

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert*		Typ nach BK oder FFH-LRT § = § 30 Schutz BNatschG	Gesamt-wert
			*W = 4	** W = 5		
		G12 Intensivgrünland, brachgefallen	gering	5		5
		G222 Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	hoch	13		13
		G331 Artenarme oder brachgefallene Borstgrasrasen	mittel	10	GO6230* 6230* §	10
	K Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren	K11 Artenarme Säume und Staudenfluren	gering	4		4
		K11 Artenarme Säume und Staudenfluren	gering	4	FW00BK §	4
		K11 Artenarme Säume und Staudenfluren	gering	4	VU3150 3150 §	4
		K11 Artenarme Säume und Staudenfluren	gering	4	WH00BK	4
		K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - frischer bis mäßig trockener Standorte	mittel	6		7
		K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren- feuchter bis nasser Standorte	mittel	7		7
		K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren- feuchter bis nasser Standorte	mittel	7	GH00BK §	8
		K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren- feuchter bis nasser Standorte	mittel	7	GH6430 6430 §	8
		K132 Artenreiche Säume und Staudenfluren- frischer bis mäßig trockener Standorte	mittel	8		8
		K132 Artenreiche Säume und Staudenfluren- frischer bis mäßig trockener Standorte	mittel	8	GB00BK	9
		K121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren- trocken-warmer Standorte	mittel	8		8
		K121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren- trocken-warmer Standorte	mittel	8	GB00BK §	9
		K133 Artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte	hoch	11	GH00BK §	11
		K131 Artenreiche Säume und Staudenfluren - trocken-warmer Standorte	hoch	11		11
		K131 Artenreiche Säume und Staudenfluren - trocken-warmer Standorte	hoch	11	GW00BK §	11
	R Röhrichte und Großseggenriede	R113 Sonstige Landröhrichte	mittel	10	GR00BK §	10
		R123 Sonstige Wasserröhrichte	hoch	11	VH00BK §	11

Biotop- und Nutzungstyp		Grundwert*		Typ nach BK oder FFH-LRT § = § 30 Schutz BNatschG	Gesamt-wert		
		*W = 4	** W = 5				
ACKER, GRÜNLAND, VERLANDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE	R Röhrichte und Großseggenriede	R123 Sonstige Wasserröhrichte	hoch	11	VH3150 3150 §	11	
		R322 Großseggenriede eutropher Gewässer	hoch	12	VC00BK §	12	
		R31 Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbe- reiche (inkl. Wald-Simsen-Bestände)	mittel	10	GG00BK §	10	
		R121 Schilf-Wasserröhrichte	hoch	11	VH00BK §	11	
		R121 Schilf-Wasserröhrichte	hoch	11	VH3150 3150 §	11	
		R321 Großseggenriede oligo- bis mesotropher Gewäs- ser	hoch	13	VC00BK §	13	
		R21 Kleinröhrichte- oligo- bis mesotropher Gewässer	hoch	12	VK00BK §	12	
	Z Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Z111 Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt (Verbuschung < 50 %)	mittel	9		9	
		Z111 Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt (Verbuschung < 50 %)	mittel	9	GC4030 4030 §	10	
		Z13 Besenginsterheiden	mittel	9		9	
		Z13 Besenginsterheiden	mittel	9	GC00BK §	10	
		Z112 Zwergstrauch- und Ginsterheiden, weitgehend intakt	hoch	13	GC4030 4030 §	13	
	GEWÄSSER	F Fließgewässer	F12 Stark veränderte Fließgewässer	gering	5		5
			F13 Deutlich veränderte Fließgewässer	mittel	8		8
F13 Deutlich veränderte Fließgewässer			mittel	8	FW00BK §	9	
F13 Deutlich veränderte Fließgewässer			mittel	8	LR3260 3260 §	9	
F14 Mäßig veränderte Fließgewässer			hoch	11		11	
F14 Mäßig veränderte Fließgewässer			hoch	11	FW00BK §	12	
F212 Gräben mit naturnaher Entwicklung			mittel	10		10	
F212 Gräben mit naturnaher Entwicklung			mittel	10	FW3260 3260 §	11	
F211 Gräben naturfern			gering	5		5	
F221 Kanäle naturfern			gering	2		2	
S Stillgewässer		S131 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturfern bis naturfern	mittel	6		6	
	S132 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	mittel	9		9		

Biotop- und Nutzungstyp		Grundwert* *W = 4 ** W = 5		Typ nach BK oder FFH-LRT § = § 30 Schutz BNatschG	Gesamt-wert	
		S132 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	mittel	9	SU00BK §	10
		S132 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	mittel	9	VU3150 3150 §	10
		S22 Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer	gering	3		3
		S14 Poly- bis hypertrophe Stillgewässer	gering	5		5
		S121 Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturfern bis naturfern	mittel	7		7
		S133 Eutrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	hoch	13	VU3150 3150 §	13
		S123 Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	hoch	14	SU00BK §	14
HÖHLEN, VEGETATIONSFREIE/ ARME STANDORTE UND GLETSCHER	O Felsen, Block- und Schutthalden, Geröllfelder, vegetationsfreie/ -arme offene Bereiche	O611 Felsen und felsige Abbausohlen in Abgrabungsbereichen , naturfern	gering	1		1
		O651 Deponien- , naturfern	keine	0		0
		O7 Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen (Rohbodenstandorte)	gering	1		1
		O652 Deponien- , sich selbst überlassen oder begrünt	gering	1		1
		O112 Natürliche und naturnahe Block- und Schutthalden - mit Felsspaltvegetation	hoch	13	FH8230 8230 §	14
SIEDLUNGSBEREICH, INDUSTRIE- /GEWERBEFLÄCHEN UND VERKEHRSANLAGEN	P Freiflächen des Siedlungsbereichs	P21 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturarm	gering	5		5
		P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen	gering	2		2
		P11 Park- und Grünanlagen- ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung	gering	5		5
		P412 Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt	gering	1		1
		P22 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich	mittel	7		8
		P12 Park- und Grünanlagen- mit Baumbestand alter Ausprägung	mittel	10		10
		P12 Park- und Grünanlagen- mit Baumbestand alter Ausprägung	mittel	10	UPO0BK	10
		P411 Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, versiegelt	keine	0		0
		P44 Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft	keine	0		0

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert* *W = 4 ** W = 5		Typ nach BK oder FFH-LRT § = § 30 Schutz BNatschG	Gesamt-wert
V Verkehrsfläche	P32 Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen - mit geringem Versiegelungsgrad	P32 Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen - mit geringem Versiegelungsgrad	gering	2		2
		P432 Ruderalflächen im Siedlungsbereich - mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren	gering	4		4
	V11 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt	V11 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt	keine	0		0
		V22 Gleisanlagen und Zwischengleisflächen, geschottert	gering	1		1
		V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	gering	1		1
		V331 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen	gering	2		2
		V332 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	gering	3		3
		V332 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	gering	3	WH00BK	3
		V51 Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	gering	3		3
		V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	keine	0		0
		V52 Gehölzbestände alter Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	mittel	7		7
		V4 Hohlwege	mittel	10		10
	X Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete	X11 Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete	gering	2		2
		X2 Industrie- und Gewerbegebiete (inkl. typische Freiräume)	gering	1		1
		X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete	keine	0		0
		X3 Sondergebiete	gering	2		2
		X132 Einzelgebäude im Außenbereich	gering	1		1
WÄLDER UND GEHÖLZSTRUKTUREN	B Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen	B112 Mesophiles Gebüsch, Hecken	mittel	10	WH00BK	10
		B112 Mesophiles Gebüsch, Hecken	mittel	10	WI00BK	10
		B112 Mesophiles Gebüsch, Hecken	mittel	10	WX00BK	10
		B113 Sumpfbüsche	hoch	11	WG00BK §	11

Biotop- und Nutzungstyp		Grundwert*		Typ nach BK oder FFH-LRT § = § 30 Schutz BNatschG	Gesamt-wert	
		*W = 4	** W = 5			
		B211 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	mittel	6	WO00BK	6
		B212 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	mittel	10	WN00BK	10
		B212 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	mittel	10	WO00BK	10
		B213 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	hoch	12	WO00BK	12
		B431 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, junge Ausbildung	mittel	8		8
		B432 Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	mittel	10		10
		B313 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	hoch	12		12
		B312 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	mittel	9		9
		B311 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	gering	5		5
		B221 Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, junge Ausprägung	gering	5		5
		B333 Kopfbäume / Kopfbaumreihen, alte Ausprägung	hoch	12		12
		B116 Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte	mittel	7		7
		B52 Baumschulen, Obstplantagen und -kulturen	gering	3		3
		B332 Kopfbäume / Kopfbaumreihen, mittlere Ausprägung	mittel	9		9
		B115 Moorgebüsche	hoch	12	WG00BK §	12
		B323 Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, alte Ausprägung	hoch	11		11

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert*		Typ nach BK oder FFH-LRT § = § 30 Schutz BNatschG	Gesamt-wert
			*W = 4	** W = 5		
L Laub(misch)wälder (Laubbaumanteil > 50 %)	L513	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, alte Ausprägung	hoch	14	WA91E0* 91E0* §	14
	L541	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , junge Ausprägung	mittel	6		6
	L541	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , junge Ausprägung	mittel	6	WN00BK	7
	L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , mittlere Ausprägung	mittel	10		10
	L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , mittlere Ausprägung	mittel	10	WN00BK	11
	L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , mittlere Ausprägung	mittel	10	WN00K	11
	L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , alte Ausprägung	hoch	12		12
	L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , alte Ausprägung	hoch	12	WN00BK	13
	L63	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, alte Ausprägung	hoch	12		12
	L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung	mittel	10		10
	L432	Sumpfwälder, mittlere Ausprägung	hoch	12	WQ00BK §	12
	L512	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, mittlere Ausprägung	hoch	12	WA91E0* 91E0* §	12
	L522	Weichholzaunenwälder , alte Ausprägung	hoch	15	WA91E0* 91E0* §	15
	L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung	mittel	6		6
	L722	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder gebietsfremder Baumarten , mittlere Ausprägung	mittel	6		6
	L533	Hartholzaunenwälder , alte Ausprägung	hoch	15	WA91F0 91F0 §	15
	L521	Weichholzaunenwälder, junge bis mittlere Ausprägung	hoch	13	WA91E0* 91E0* §	13
	L511	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, junge Ausprägung	mittel	8	WA91E0* 91E0* §	8
	L431	Sumpfwälder, junge Ausprägung	mittel	8	WQ00BK §	8

Biotop- und Nutzungstyp			Grundwert*		Typ nach BK oder FFH-LRT § = § 30 Schutz BNatschG	Gesamt-wert
			*W = 4 ** W = 5			
N Nadel(misch)wälder (Nadelbaumanteil > 50 %)		L212 Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, mittlere Ausprägung	hoch	12	9160	12
		N712 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	gering	4		4
		N62 Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	mittel	10		10
		N62 Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	mittel	10	§	10
		N722 Struktureiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	mittel	7		7
		N723 Struktureiche Nadelholzforste, alte Ausprägung	mittel	8		8
		N63 Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, alte Ausprägung	hoch	12		12
		N713 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, alte Ausprägung	mittel	6		6
		N711 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung	gering	3		3
		N112 Kiefernwälder, nährstoffarmer, stark saurer Standorte, mittlere Ausprägung	hoch	13		13
		N112 Kiefernwälder, nährstoffarmer, stark saurer Standorte, mittlere Ausprägung	hoch	13	WP §	13
		N61 Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, junge Ausprägung	mittel	6		6
		N721 Struktureiche Nadelholzforste, junge Ausprägung	gering	5		5
		W21 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	mittel	7		7
	W Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen		W13 Waldmäntel - feuchter bis nasser Standorte	hoch	12	WG00BK §
		W3 Niederwälder / Mittelwälder / Hutewälder mit traditioneller Nutzung	hoch	12		12
		W11 Waldmäntel - trocken-warmer Standorte	hoch	12	WD00BK §	12
		W12 Waldmäntel - frischer bis mäßig trockener Standorte	mittel	9		9
		W12 Waldmäntel - frischer bis mäßig trockener Standorte	mittel	9	WX00BK	10

Tabelle 2: Flächenanteile Biotop-/Nutzungstypen gemäß der Biotopwertliste (BayLfU-Bayerisches Landesamt für Umwelt 2014)

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	549,15	47,02
A12	Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation	2,25	0,19
A2	Ackerbrachen (ohne einjährige Brachestadien, inkl. Brache der Sonderkultur)	5,27	0,45
G11	Intensivgrünland	143,55	12,29
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	33,30	2,85
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	3,93	0,34
G212 LR6510	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8,69	0,74
G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	11,64	1,00
G221 GN00BK	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	0,26	0,02
G213	Artenarmes Extensivgrünland	3,09	0,26
G213 GE00BK	Artenarmes Extensivgrünland	1,51	0,13
G4	Tritt- und Parkrasen	0,74	0,06
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	2,01	0,17
G313 GL00BK	Sandmagerrasen (basenarm oder basenreich)	0,30	0,03
G223 GB00BK	Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, brachgefallen	0,31	0,03
G223 GH00BK	Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, brachgefallen	0,58	0,05
G223 GN00BK	Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, brachgefallen	1,59	0,14
G214 GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland	0,09	0,01
G214 GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	0,39	0,03
G12	Intensivgrünland, brachgefallen	0,74	0,06
G222 GN00BK	Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen	0,07	0,01
G331 GO6230*	Artenarme oder brachgefallene Borstgrasrasen	0,40	0,03
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	9,94	0,85
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - frischer bis mäßig trockener Standorte	4,25	0,36
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren- feuchter bis nasser Standorte	3,05	0,26
K123 GH00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren- feuchter bis nasser Standorte	0,71	0,06
K123 GH6430	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren- feuchter bis nasser Standorte	0,02	0,00

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren- frischer bis mäßig trockener Standorte	0,12	0,01
K132 GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren- frischer bis mäßig trockener Standorte	0,09	0,01
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren- trocken-warmer Standorte	0,43	0,04
K121 GB00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren- trocken-warmer Standorte	0,10	0,01
K133 GH00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte	0,15	0,01
K131 GW00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren - trocken-warmer Standorte	0,10	0,01
R113 GR00BK	Sonstige Landröhrichte	1,86	0,16
R123 VH00BK	Sonstige Wasserröhrichte	1,92	0,16
R123 VH3150	Sonstige Wasserröhrichte	0,26	0,02
R322 VC00BK	Großseggenriede eutropher Gewässer	0,31	0,03
R31 GG00BK	Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche (inkl. Wald-Simsen-Bestände)	0,78	0,07
R121 VH00BK	Schilf-Wasserröhrichte	0,36	0,03
R121 VH3150	Schilf-Wasserröhrichte	0,08	0,01
R321 VC00BK	Großseggenriede oligo- bis mesotropher Gewässer	0,02	0,00
R21 VK00BK	Kleineröhrichte- oligo- bis mesotropher Gewässer	0,03	0,00
Z111	Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt (Verbuschung < 50 %)	0,80	0,07
Z111 GC4030	Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt (Verbuschung < 50 %)	0,27	0,02
Z13	Besenginsterheiden	0,34	0,03
Z112 GC4030	Zwergstrauch- und Ginsterheiden, weitgehend intakt	0,03	0,00
F12	Stark veränderte Fließgewässer	0,55	0,05
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer	3,02	0,26
F13 FW00BK	Deutlich veränderte Fließgewässer	3,41	0,29
F13 LR3260	Deutlich veränderte Fließgewässer	0,02	0,00
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer	0,18	0,02
F14 FW00BK	Mäßig veränderte Fließgewässer	9,59	0,82
F14 FW00BK	Mäßig veränderte Fließgewässer	0,17	0,01
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung	1,12	0,10
F212 LR3150	Gräben mit naturnaher Entwicklung	0,15	0,01
F212 LR3260	Gräben mit naturnaher Entwicklung	0,03	0,00
F211	Gräben naturfern	1,41	0,12
F221	Kanäle naturfern	0,01	0,00

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
S131	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturfern bis naturfern	8,80	0,75
S132	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	7,16	0,61
S132 SU00BK	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	4,06	0,35
S132 VU3150	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	3,17	0,27
S22	Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer	5,17	0,44
S14	Poly- bis hypertrophe Stillgewässer	0,47	0,04
S121	Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturfern bis naturfern	0,99	0,08
S133 VU3150	Eutrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	0,15	0,01
S123 SU00BK	Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah	0,06	0,01
O611	Felsen und felsige Abbausohlen in Abgrabungsbereichen , naturfern	0,97	0,08
O651	Deponien- , naturfern	3,21	0,27
O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungsf lächen (Rohbodenstandorte)	1,33	0,11
O652	Deponien- , sich selbst überlassen oder begrünt	0,12	0,01
O112 FH8230	Natürliche und naturnahe Block- und Schutthalden - mit Felsspaltvegetation	0,05	0,00
P21	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturarm	1,58	0,14
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen	0,71	0,06
P11	Park- und Grünanlagen- ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung	2,48	0,21
P412	Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt	2,80	0,24
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich	2,05	0,18
P12	Park- und Grünanlagen- mit Baumbestand alter Ausprägung	0,43	0,04
P411	Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, versiegelt	0,13	0,01
P44	Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft	0,03	0,00
P32	Sport_ Spiel_ Erholungsanlagen - mit geringem Versiegelungsgrad	1,49	0,13
P432	Ruderalflächen im Siedlungsbereich - mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren	0,08	0,01
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs , versiegelt	11,57	0,99

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
V22	Gleisanlagen und Zwischengleisflächen, geschottert	1,65	0,14
V32	Rad- Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	8,09	0,69
V331	Rad- Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen	1,46	0,13
V332	Rad- Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	11,60	0,99
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	6,71	0,57
V31	Rad- Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	4,68	0,40
V52	Gehölzbestände alter Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	1,84	0,16
V4	Hohlwege	0,06	0,01
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete	0,67	0,06
X2	Industrie- und Gewerbegebiete (inkl. typische Freiräume)	4,27	0,37
X4	Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete	0,16	0,01
X3	Sondergebiete	0,22	0,02
X132	Einzelgebäude im Außenbereich	0,74	0,06
B112 WH00BK	Mesophiles Gebüsch, Hecken	3,97	0,34
B112 WI00BK	Mesophiles Gebüsch, Hecken	0,82	0,07
B112 WX00BK	Mesophiles Gebüsch, Hecken	1,83	0,16
B113 WG00BK	Sumpfbgebüsche	3,51	0,30
B113 WG00BK	Sumpfbgebüsch	0,01	0,00
B211 WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	0,68	0,06
B212 WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	0,10	0,01
B212 WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	3,48	0,30
B213 WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	0,79	0,07
B431	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, junge Ausbildung	0,41	0,03
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	0,03	0,00
B313	Einzelbäume _ Baumreihen _ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten , alte Ausprägung	0,37	0,03

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
B312	Einzelbäume _ Baumreihen _ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	5,27	0,45
B311	Einzelbäume _ Baumreihen _ Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	1,44	0,12
B221	Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, junge Ausprägung	0,10	0,01
B333	Kopfbäume _ Kopfbaumreihen, alte Ausprägung	0,23	0,02
B116	Gebüsche _ Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte	0,02	0,00
B52	Baumschulen, Obstplantagen und -kulturen	0,06	0,01
B332	Kopfbäume _ Kopfbaumreihen, mittlere Ausprägung	0,01	0,00
B323	Einzelbäume _ Baumreihen _ Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, alte Ausprägung	0,01	0,00
L513 WA91E0*	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, alte Ausprägung	1,19	0,10
L541	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , junge Ausprägung	1,94	0,17
L541 WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , junge Ausprägung	0,48	0,04
L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , mittlere Ausprägung	2,57	0,22
L542 WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , mittlere Ausprägung	1,26	0,11
L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , alte Ausprägung	1,31	0,11
L543 WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder , alte Ausprägung	0,44	0,04
L63	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, alte Ausprägung	1,83	0,16
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung	10,83	0,93
L432 WQ00BK	Sumpfwälder, mittlere Ausprägung	0,97	0,08
L512 WA91E0*	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, mittlere Ausprägung	2,71	0,23
L522 WA91E0*	Weichholzaunenwälder , alte Ausprägung	2,36	0,20
L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung	0,35	0,03
L722	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder gebietsfremder Baumarten , mittlere Ausprägung	0,17	0,01
L533 WA91F0	Hartholzaunenwälder , alte Ausprägung	0,16	0,01

Code	Biotop- und Nutzungstyp	Fläche ha	Fläche %
L521 WA91E0*	Weichholzauenwälder, junge bis mittlere Ausprägung	0,88	0,08
L511 WA91E0*	Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, junge Ausprägung	0,18	0,02
L431 WQ00BK	Sumpfwälder, junge Ausprägung	0,03	0,00
L212	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, mittlere Ausprägung	0,37	0,03
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	23,74	2,03
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	71,27	6,10
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	25,99	2,23
N723	Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung	10,66	0,91
N63	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, alte Ausprägung	7,27	0,62
N713	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, alte Ausprägung	1,74	0,15
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung	7,10	0,61
N112 WP00BK	Kiefernwälder, nährstoffarmer, stark saurer Standorte, mittlere Ausprägung	16,74	1,43
N61	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, junge Ausprägung	0,13	0,01
N721	Strukturreiche Nadelholzforste, junge Ausprägung	1,34	0,11
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	31,23	2,67
W13 WG00BK	Waldmäntel - feuchter bis nasser Standorte	0,05	0,00
W3	Niederwälder _ Mittelwälder _ Hutewälder mit traditioneller Nutzung	0,35	0,03
W11 WD00BK	Waldmäntel - trocken-warmer Standorte	0,23	0,02
W12	Waldmäntel - frischer bis mäßig trockener Standorte	0,12	0,01
		1.167,87	100,00

4 Beschreibung des Shape-Datensatzes

Die Kartierung der Biotopwertliste ist in einem Punkt-Datensatz für punktuelle Biotop- und Nutzungstypen wie z.B. Einzelbäume, Quellen oder Einzelarten festgehalten. Die flächig erfassten Biotop- und Nutzungstypen sind in einem Polygon-Datensatz gespeichert. Der Inhalt der Attributtabelle des Shapes-Datensatzes wird in Tabelle 3 erläutert. Die Beschreibung ist sowohl für den Polygon-Datensatz, als auch für den Punkt-Datensatz gültig.

Tabelle 3 Inhalt der Attributtabelle des Shape-Datensatzes

Abschnitt	Planfeststellungsabschnitt, A: Umspannwerk Etzenricht – Umspannwerk Schwandorf, BSüd: Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/Oberpfalz – Umspannwerk Etzenricht, BNord: Umspannwerk Mechlenreuth – Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/Oberpfalz, C: Umspannwerk Redwitz – Umspannwerk Mechlenreuth
Kartierung	Jahr der Kartierung, BNT2016: Kartierung 2016, NK_BNT2016: Nachkartierung 2016, NK_BNT2017: Nachkartierung 2017
BioCode	kartierter Typ nach Biotopwertliste BayKompV
BK	entsprechender Typ nach Biotopkartierung Bayern
FFH_LRT	entsprechender Typ nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie
§30	Schutz nach §30 BNatschG
Grundwert	WP/m ² Wertpunkte pro Quadratmeter
Aufwertung	Aufwertung um einen Wertpunkt, falls es sich um Typen nach BK und/oder FFH-Lebensraumtypen handelt
Endwert	Endwert nach Aufwertung
Wertstufe	gering mittel hoch
WP_Abwert	ggfalls Abwertung
Gruppe	Obergruppe Typen
Kuerz1	erster Buchstabe des Codes
Beschr1	Untergruppe 1
Kuerz2	erste zwei Buchstaben des Codes
Beschr2	Untergruppe 2
Kuerz3	Untergruppe 3
Beschreibu	Beschreibung Typ Biotopwertliste
Notiz	Geländenotizen
m2	Fläche in m ²

Literaturverzeichnis

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (2013): Verordnung über die Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft (Bayerische Kompensationsverordnung – BayKompV). BayKompV, vom 07.08.2013. In: *Bayerische Staatsregierung (Hg.) – Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt GVBl* 15, S. 517–540. Online verfügbar unter <https://www.verkuendung-bayern.de/files/gvbl/2013/15/gvbl-2013-15.pdf>.

BayKompV (2013): Bayerische Kompensationsverordnung. GVBl Nr. 15, pp. 517 ff.

BayLfU-Bayerisches Landesamt für Umwelt (Hg.) (2014): Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV). Online verfügbar unter http://www.stmuv.bayern.de/umwelt/naturschutz/bay_komp_vo/doc/biotopwertliste.pdf, zuletzt geprüft am 24.11.2015.

5 Anhang

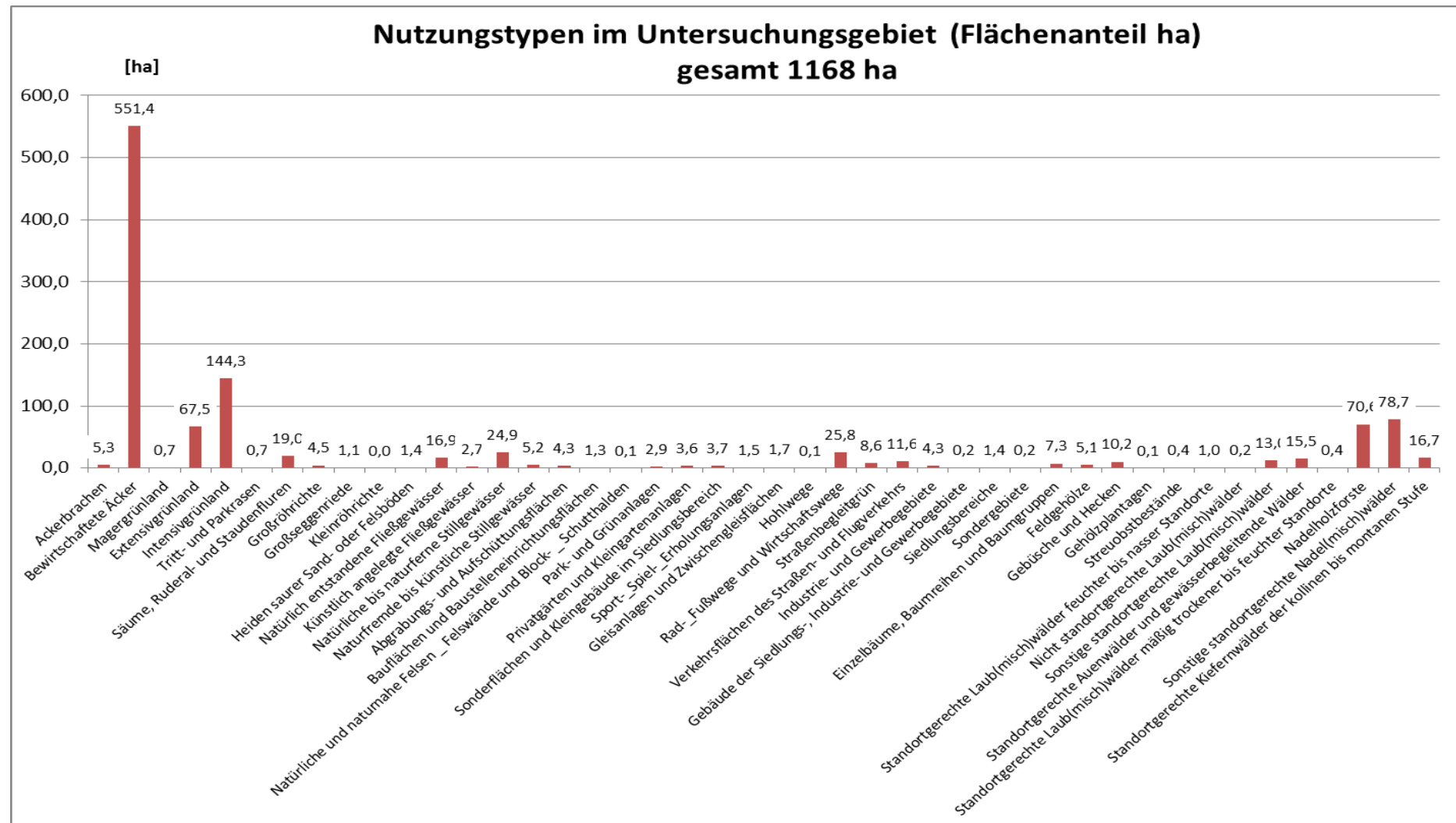


Abbildung 2: Nutzungstypen im Untersuchungsgebiet

Nutzungsgruppen (Flächenanteil %)

Gruppierung	Flächenanteil %
ACKER, GRÜNLAND	66
WÄLDER UND GEHÖLZSTRUKTUREN	22
SIEDLUNGSBEREICH, INDUSTRIE-/GEWERBEFLÄCHEN UND VERKEHRSANLAGEN	6
GEWÄSSER	4
HÖHLEN, VEGETATIONSFREIE, -ARME STANDORTE	0
VERLANDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE	2

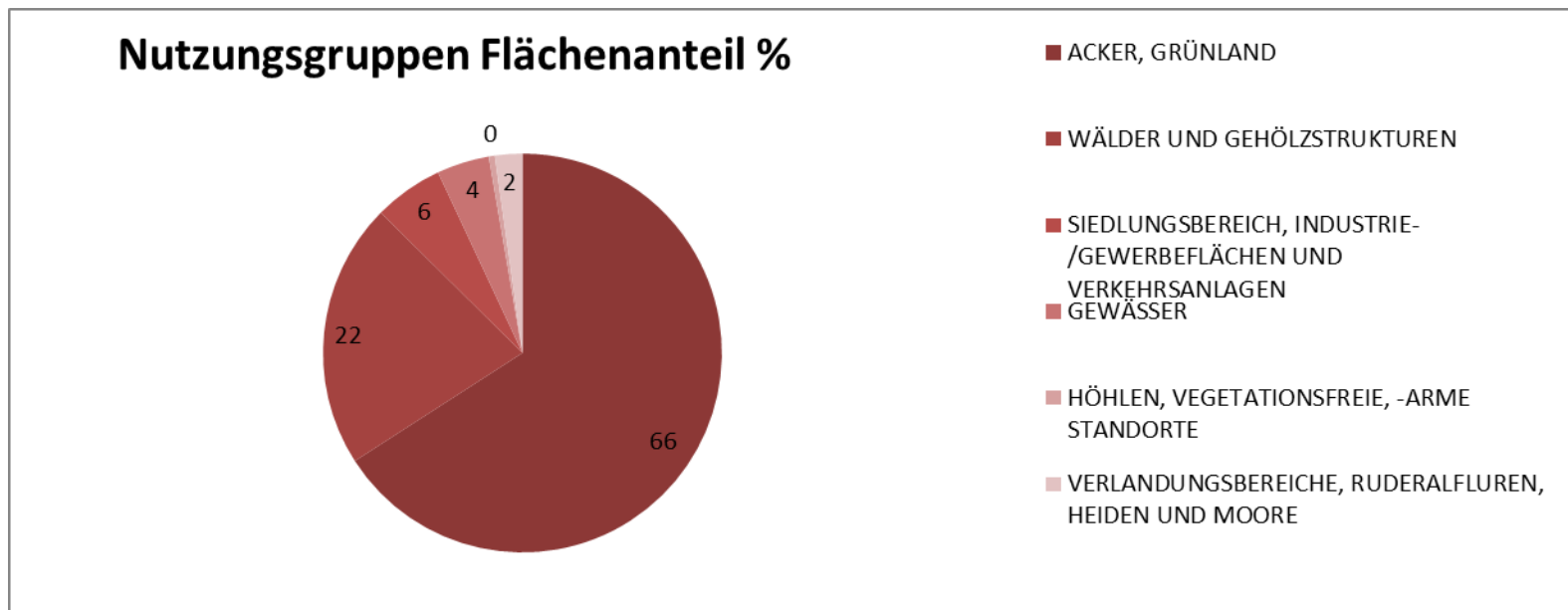


Abbildung 3: Nutzungsgruppen mit Flächenanteil

§30-Biotop (Flächenanteil %)

§30 Biotop	Fläche m ²	Anteil %
nicht geschützt	11083822	95
geschützt	599752	5

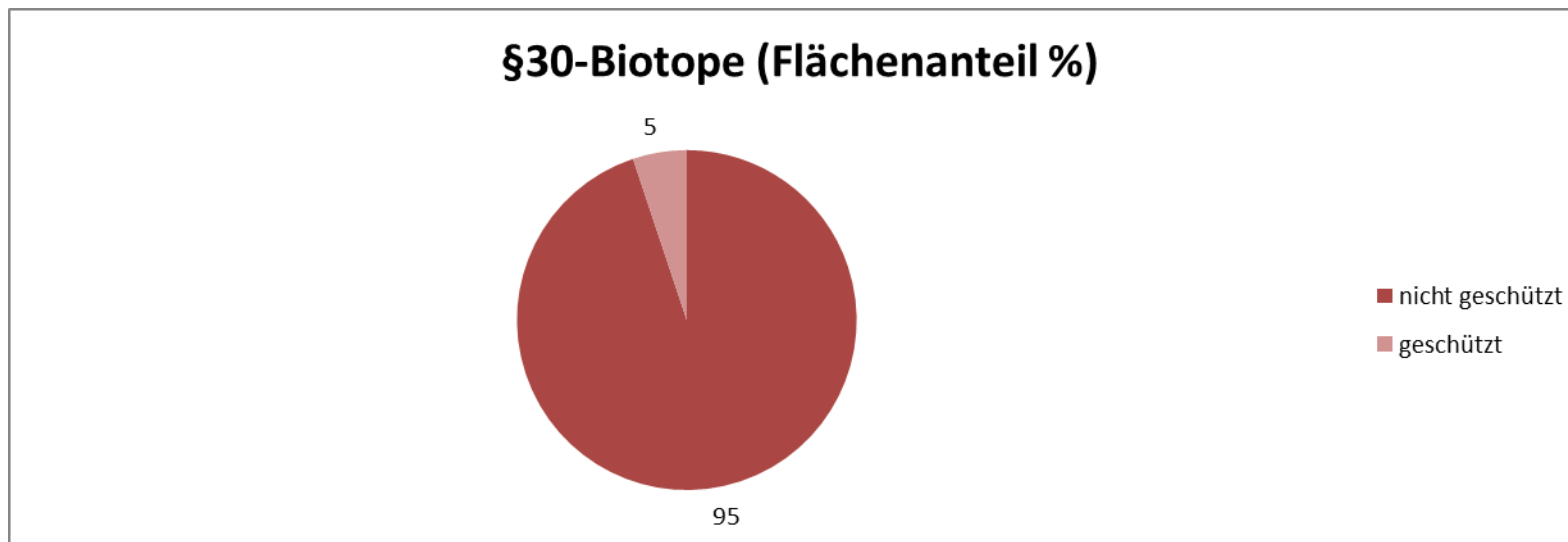


Abbildung 4: Flächenanteil §30 Biotop

Wertstufe von Biotoptypen (Flächenanteil %)

Grundwert Biotoptypen	Fläche m ²	Anteil %
kein Wert (0 WP)	197788	2
gering (1-5 WP)	8000062	68
mittel (6-10 WP)	2925153	25
hoch (11-15 WP)	560571	5

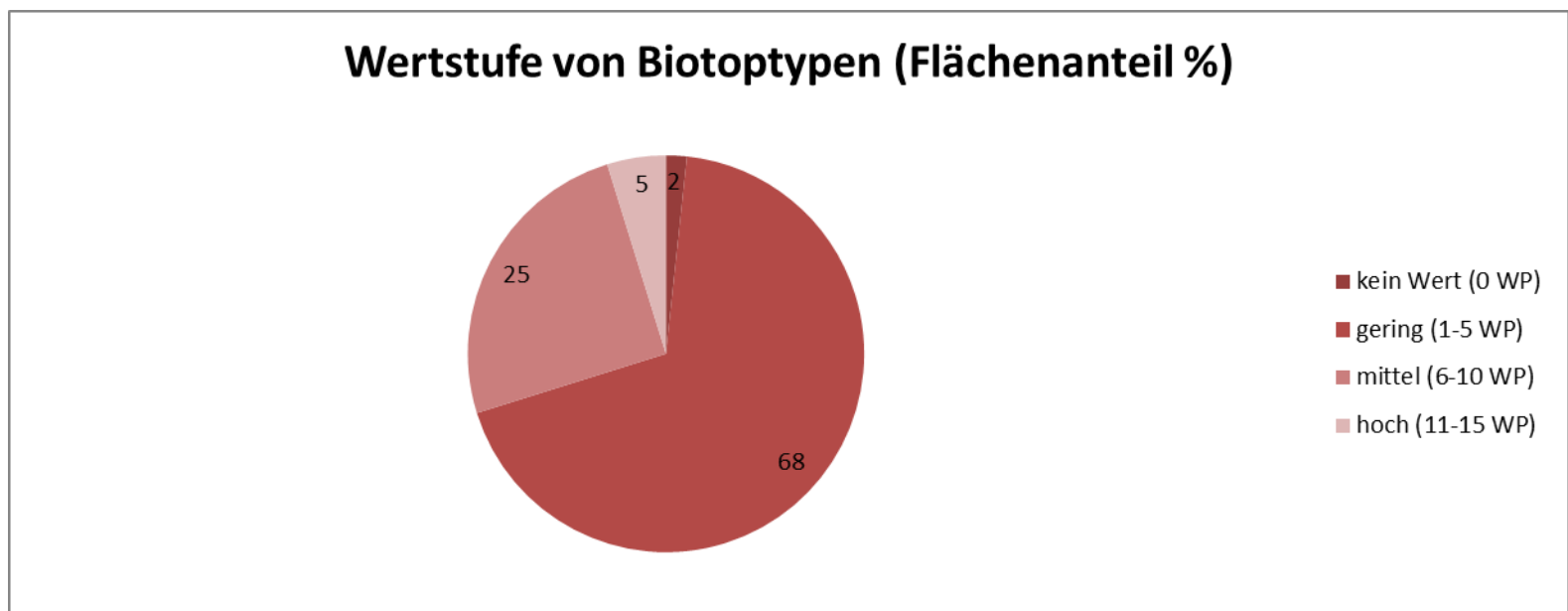


Abbildung 5: Flächenanteil von Wertstufen der Biotoptypen